

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht Stand: 9.5.2018 (BGBl. 2018 II S. 97–184)

I. IPR allgemein

1. Das *Haager Übereinkommen zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation* (BGBl. 1965 II S. 875, 876) ist nach seinem Art. 12 Abs. 3 für *Bolivien* am 7.5.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 102).

2. Das *Rahmenabkommen vom 11.7.2012 über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik der Philippinen andererseits* (BGBl. 2013 II S. 113, 114) ist nach seinem Art. 57 Abs. 1 für die *Bundesrepublik Deutschland* und die übrigen Vertragsparteien am 1.3.2018 in Kraft getreten. Die deutsche Ratifikationsersatzmitteilung ist am 29.4.2014 beim General-

sekretariat der Europäischen Union in Brüssel hinterlegt worden (BGBl. II S. 139).

3. Das **Europäische Übereinkommen vom 7.6.1968 zur Befreiung der von diplomatischen oder konsularischen Vertretern errichteten Urkunden von der Legalisation** (BGBl. 1971 II S. 85, 86) ist nach seinem Art. 6 Abs. 3 für *Malta* am 15.6.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 160).

4. Das **Übereinkommen vom 28.9.1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen** (BGBl. 1976 II S. 473, 474) wird nach seinem Art. 39 Abs. 2 für *Chile* am 10.7.2018 in Kraft treten (BGBl. II S. 162).

5. Das **Übereinkommen vom 30.8.1961 zur Verminderung der Staatenlosigkeit** (BGBl. 1977 II S. 597, 598) wird nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Chile* am 10.7.2018 in Kraft treten (BGBl. II S. 162).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das **Übereinkommen vom 10.6.1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche** (BGBl. 1961 II S. 121, 122; 1987 II S. 389) ist nach seinem Art. XII Abs. 2 für die *Kapverden* am 20.6.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 150).

2. Das **Haager Übereinkommen vom 15.11.1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen** (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453) ist nach seinem Art. 28 Abs. 3 für *Andorra* am 1.12.2017 sowie für *Tunesien* am 1.2.2018 – jeweils nach Maßgabe von Erklärungen nach Art. 8 sowie zu den Art. 15 und 16 – in Kraft getreten (BGBl. II S. 168).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das *Vereinigte Königreich* hat am 25.7.2017 gegenüber dem Generalsekretär der OTIF in dessen Eigenschaft als Verwahrer des Protokolls vom 3.6.1999 (BGBl. 2002 II S. 2140, 2142) betreffend die Änderung des **Übereinkommens vom 9.5.1980 über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF)** [BGBl. 1985 II S. 130, 132; 1992 II S. 1182, 1183] mitgeteilt, dass die Erklärung gemäß Art. 42 § 1 COTIF (Anhang E) – vgl. die Bekanntmachung vom 2.8.2006, BGBl. II S. 827 – mit Wirkung vom 25.7.2017 zurückgezogen wird (BGBl. II S. 100).

2. Das **Übereinkommen vom 14.1.1975 über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen** (BGBl. 1979 II S. 650, 651) ist nach seinem Art. VIII Abs. 4 für *Armenien* am 19.1.2018 und *Neuseeland* am 23.1.2018 – letzteres nach Maßgabe einer bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde abgegebenen Erklärung zum Ausschluss der territorialen Anwendbarkeit auf Tokelau – in Kraft getreten (BGBl. II S. 104).

3. Die in Genf am 19.3.1991 unterzeichnete Fassung des **Internationalen Übereinkommens vom 2.12.1961 zum Schutz von Pflanzenzüchtungen** (BGBl. 1998 II S. 258, 259) ist nach ihrem Art. 37 Abs. 2 für *Bosnien und Herzegowina* am 10.11.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 108).

4. Das Protokoll vom 2.5.1996 zur Änderung des **Übereinkommens vom 19.11.1976 über die Beschränkung der Haftung für Seeforderungen** (BGBl. 2000 II S. 790, 791; 2015 II S. 506, 507) ist nach seinem Art. 11 Abs. 2 für die *Komoren* am 2.5.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 117).

Weiterhin hat *Dänemark* am 6.3.2018 gegenüber dem Generalsekretär der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation zum Protokoll einen Vorbehalt nach Art. 7 des Protokolls angebracht (BGBl. II S. 141).

Schließlich wird das Protokoll nach seinem Art. 11 Abs. 2 für *Saudi-Arabien* am 5.7.2018 in Kraft treten (BGBl. II S. 184).

5. Die **Berner Übereinkunft vom 9.9.1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst** in der in Paris am 24.7.1971 beschlossenen Fassung, geändert am 2.10.1979 (BGBl. 1973 II S. 1069, 1071; 1985 II S. 81), ist nach ihrem Art. 28 Abs. 2 lit. c und Abs. 3 für *Afghanistan* in Kraft getreten (BGBl. II S. 139).

6. Die Genfer Fassung vom 2.7.1999 (Genfer Akte) des **Haager Abkommens vom 6.11.1925 über die internationale Eintragung von Designs** (BGBl. 2009 II S. 837, 838; 2016 II S. 59, 60) ist nach ihrem Art. 28 Abs. 3 lit. b für das *Vereinigte Königreich* am 13.6.2018 unter Erstreckung auf die *Insel Man* in Kraft getreten (BGBl. II S. 150).

7. Das Protokoll vom 27.6.1989 zum **Madriдер Abkommen über die internationale Registrierung von Marken** (BGBl. 1995 II S. 1016, 1017), zuletzt geändert durch den Beschluss vom 3.10.2007 (BGBl. 2008 II S. 822, 823), ist nach seinem Art. 14 Abs. 4 für

<i>Afghanistan</i>	am	26.6.2018
<i>Indonesien</i>	am	2.1.2018

nach Maßgabe von Erklärungen nach Art. 5 Abs. 2 lit. b und Art. 8 Abs. 7 lit. a

<i>Laos</i>	am	7.3.2016
-------------	----	----------

nach Maßgabe von Erklärungen nach Art. 5 Abs. 2 lit. b und Art. 8 Abs. 7 lit. a

in Kraft getreten (BGBl. II S. 182).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das **Haager Übereinkommen vom 13.1.2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen** (BGBl. 2007 II S. 323, 324) ist nach seinem Art. 57 Abs. 2 lit. a für *Lettland* am 1.3.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 108).

Weiterhin ist das Übereinkommen für *Portugal* am 1.7.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 141).